



Pressemitteilung

dentawave – doppelter Einsatz in der Dental-Laserbehandlung

Roetgen-Mulartshütte, 01.03.2011. Ein portables, handliches Gerät, zwei Lasersysteme mit zwei unterschiedlichen Wellenlängen, eine Vielfalt von Einsatzgebieten - dafür steht der Dental-Laser **dentawave**, den der Licht- und Steuerungstechnikspezialist Meyer-Hartwig bei der Internationalen Dental-Schau (IDS) vom 22. bis 26. März 2011 in Köln vorstellt.

Bis vor kurzem waren Zahnärzte gezwungen, für unterschiedliche Therapieformen verschiedene Lasergeräte einzusetzen. Dies bedeutete doppelte Anschaffungskosten und erhöhten Platzbedarf in der Praxis. Mit **dentawave** kombiniert Meyer-Hartwig erstmals zwei Diodenlaser in einem tragbaren, handlichen und platzsparenden Gerät.

Aufgrund der unterschiedlichen Wirkungen der beiden einsetzbaren Wellenlängen kann **dentawave** für spezifische Indikationen in der Zahnheilkunde eingesetzt werden – für die Weichgewebechirurgie, die photothermische und die photodynamische Desinfektion. Die **Powerlaser-Komponente** (980 nm; bis 7,5 W) ermöglicht eine saubere, keimfreie Schnittführung bei gleichzeitiger lokaler Koagulation. Die **Softlaser-Komponente** (660 nm; bis 100 mW) bewirkt einen biostimulierenden Effekt auf wunde und schmerzhafte Weichgewebe. Im Ergebnis wird ein höherer Komfort für Patienten durch Schmerzlinderung und schnellere Heilung erreicht.

„Wir haben **dentawave** in enger Abstimmung mit Zahnärzten und Dentalindustrie entwickelt und sind stolz darauf, dass es uns gelungen ist, die von ihnen gestellten Anforderungen an einen Dentallaser miteinander zu vereinen,“ so Dr. Roland Dittmer, Geschäftsführer der Meyer-Hartwig



Halbleiter GmbH. Denn das **dentawave** Lasersystem ist sekundenschnell einsatzbereit durch seine kompakte, handliche Bauweise und die unkomplizierte Bedienung. Seine einfache Menüsteuerung durch die vorprogrammierten Anwendungsprogramme ermöglicht ein schnelles Umschalten zwischen Powerlaser- und Softlaser-Behandlung. Das schlanke Handstück in Stiffform macht auch schwer zugängliche Areale in der Mundhöhle gut erreichbar, Handstück samt Faser sind autoklavierbar.

Vom **22. bis 26. März 2011** ist der Hersteller Meyer-Hartwig Halbleiter GmbH auf der diesjährigen **IDS Cologne** vertreten. In **Halle 2.2, Stand F20** steht Dr. Roland Dittmer mit seinem Team für Produktpräsentationen und persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung. Auf Wunsch können vorab Gesprächstermine vereinbart werden.

2.380 Zeichen

Bei Abdruck Belegexemplar erbeten.

Kontakt:

Dr. Roland Dittmer

Fon: +49 (0) 2408 5494

Meyer-Hartwig Halbleiter GmbH

Fax: +49 (0) 2408 5594

Hahnerstraße 27

E-Mail: info@meyer-hartwig.de

52159 Roetgen-Mulartshütte

URL: <http://www.dentawave.de>

<http://www.meyer-hartwig.de>

Zum Unternehmen:

Seit der Firmengründung im Jahr 1948 befasst sich die Meyer-Hartwig Halbleiter GmbH mit der Entwicklung und Umsetzung der Halbleitertechnologie in unterschiedlichsten Einsatzbereichen. In dieser Zeit hat das Unternehmen konsequent seine Erfahrung und Fachkompetenz ausgebaut und sie für immer neue Anwendungsbereiche



zugänglich gemacht. So wurden und werden Meyer-Hartwig-Produkte z.B. bei in Aufzügen und Fernsehgeräten und in der Flugsicherung eingesetzt.

Seit mehr als zehn Jahren setzt das Unternehmen einen Schwerpunkt in der Medizintechnik, und dabei insbesondere im Dentalbereich. Als kompetenter Partner der Dentalindustrie entwickelt es Lösungen für unterschiedlichste Problemstellungen. Daraus entstanden z.B. folgende Produkte:

- Steuerung eines Sinterofens für biokompatible Keramik
- Steuerung für Raumdesinfektionsgerät zum Einsatz in Kliniken und Praxen
- Kabellose Bedienelemente und Kontrolleinheiten mit Funkanbindung
- Baugruppen zur Einkopplung von Laser-Dioden und LED in Lichtleiter eines Endoskops
- Galvanogerät für medizintechnische Anwendungen
- Handgeräte zur Lichtaushärtung von dentalen Komposite-Werkstoffen
- Dentallaser **dentawave**